

Neptune Paradise Village renoviert und ganz neu eingerichtet

DER TOURISMUS ist die am schnellsten wachsende Industrie in der heutigen Zeit und gleichzeitig werden "all inclusive" Arrangements, welche die früheren Extras mit einschließen, immer beliebter.

Getränke und Snacks sind den ganzen Tag kostenlos erhältlich, was besonders für Familien interessant ist.

Kenia hat sich als Fernreiseziel gegen immer stärkere Konkurrenz zu behaupten, besonders seit in der Karibik, in der Dominikanischen Republik und in Kuba das "all inclusive Konzept" eingeführt wurde.

Immer mehr Hotels an der kenianischen Küste folgen diesem Beispiel, darunter auch die Neptune Hotels Gruppe.

Als Clubs gibt es nun das Neptune Beach Hotel mit 80 Zimmern in Bamburi an der Nordküste und das Neptune Paradise Village mit 250 Zimmern auf einem riesigen Gelände von 25 Acres an der Südküste, nachdem zwei nebeneinander liegende Hotels in eine Einheit umgebaut wurden.

Diese luxuriösen 4-Sterne Resort Hotels wurden komplett renoviert und werden nun als "Mombasas Millennium Juwelen" bezeichnet.

Beide liegen an der Schwelle von Meeres-Nationalparks und Reservaten, in üppigen tropischen Gartenanlagen mit Palmen und süduffenden Frangipani-bäumen, farbenprächtigen Bougainvilleas und Oleandersträuchern.

Im Neptune Paradise Village stehen zwei urale Baobab-Bäume; einer ist rund 350, der andere wahrscheinlich 280 Jahre alt.

Unbegrenzte saubere, würzige Meerluft und friedliche Ruhe werden im Neptune Paradise Village an einem schimmernd weißen Sandstrand geboten.

Man kann sich total entspannen oder nach Wunsch am täglichen Animationsprogramm von 9 Uhr morgens bis um Mitternacht aktiv teilnehmen.

Es gibt Wasser-Aerobic, Volleyball, Fußball, Land- und Strandwanderungen.

Mütter schätzen besonders den "Neptune Kiddies Club", wo die Kinder von qualifizierten Betreuern beaufsichtigt werden.

Der große Spielplatz von 9 Uhr morgens bis um 17 Uhr geöffnet.

Es gibt vier Swimmingpools mit kristallklarem Wasser - davon zwei mit "versenkter" Bar, wo man auf hohen Hockern entweder im oder am Wasser einen Drink genießen kann.

Überdies stehen den Gästen zwei Tennisplätze, Minigolf sowie ein kleiner Golfplatz zum Putten zur Verfügung und eine Bowlingbahn ist in Vorbereitung.

Drinnen kann man Darts und Billard spielen.

Die Zimmer befinden sich in

einstöckigen pfirsichfarbenen Rundhäusern mit hohen Palmstroh-dächern, die der Anlage einen afrikanischen Charakter verleihen und sich harmonisch in die Umgebung einfügen.

Die Einrichtungen sind modern und umweltfreundlich.

Jedes Rundhaus hat sein eigenes Solarsystem zur Warmwasseraufbereitung.

kommen, legt die Neptune Gruppe großen Wert auf italienische Küche.

Gruppen Executive Chef George Ndungi war sechs Monate im Tonio Restaurant bei Rom, um seine Kenntnisse der italienischen Küche zu perfektionieren.

George Ndungi ist seit 1981 in der Catering Industrie tätig.

Nachdem er an der bekannten Hotelfachschule in Nairobi - Kenya Utalii College (KUC) - ein Diplom erworben hatte, arbeitete er in verschiedenen Spitzenhotels in Kenia und besucht ständig Wiederholungs- und Fortbildungskurse um Utalii College.

Andere Mitglieder der Küchenbrigade haben ebenfalls das Utalii College besucht und nehmen an Wiederholungskursen teil, die vom KUC an der Küste durchgeführt werden.

"Unser Standard der Küche und Hygiene ist sehr hoch," sagte Vickram Korla, Director of Operations der Neptune Gruppe.

Neptune erhält Touristen aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, aus der Schweiz und nun auch aus Italien, die mit Hotelplan reisen.

Mitternacht

Es kommen auch lokale Touristen, aber viel weniger, seit die Mombasa-Nairobi-Straße nach dem El-Nino beinahe unpassierbar wurde und bisher nicht richtig repariert worden ist.

Mr. Korla sagte ferner: "Die Atmosphäre in einem Club muß gesellig und aktionsgeladent sein und wir haben ein Animations-team, das für Unterhaltung sorgt von 9 Uhr morgens bis um Mitternacht."

Das Neptune Paradise Village befindet sich 32 km südlich von Mombasa an einem der schönsten Strände Ostafrikas.

Von dort aus kann man viele interessante Ausflüge unternehmen, zum Kiste Mpunguti Meeres-Nationalpark in Shimoni, Chale Island Paradise in einem Naturreiservat, Shimba Hills Nationalreservat mit vielen wilden Tieren, bunten Tropenvögeln und seltenen Pflanzen in einem Stück Sellenwald.

Für Golf Freunde gibt es einen Golf Club mit Damen als "Caddies" in fließenden, fessellangen Kleidern!

Von der Landebahn in Ukunda kann man in die Nationalparks von Ostafrika oder nach Malindi und Lamu an der Nordküste fliegen.

Es werden Buschtouren organisiert, um die einheimischen Wadigo in ihren Häusern und auch Schulen zu besuchen.

Und an der Nordküste, nur 15 Minuten von Mombasa entfernt, befindet sich das Neptune Beach Hotel mit 80 klimatisierten Zimmern und wunderschöner Aussicht, inmitten einer üppigen tropischen Gartenanlage am schneeweißen Sandstrand.

Krokodilfarm

Es wird ebenfalls als "all inclusive Club" geführt wie das Neptune Paradise Village und bietet gleichartige Einrichtungen, Unterhaltung und Küche.

Man kann von dort aus zwei Kulturzentren besuchen, das Ngomongo Village in Shanzu oder Bomholulu in Bamburi, auch den Bamburi Naturpark - ein von Menschenhand geschaffener Garten Eden, der in einem öden, verlassenen Steinbruch entstand.

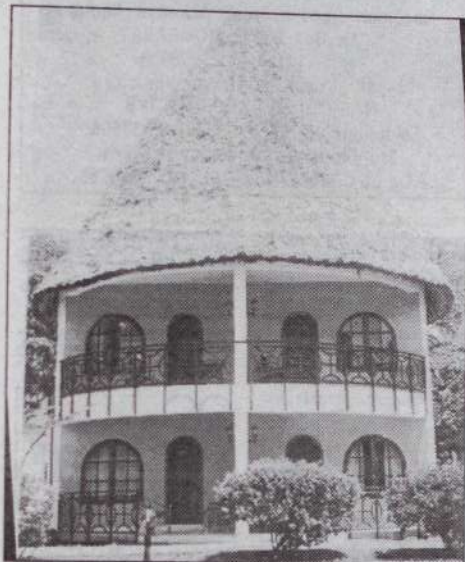
Ein Besuch im Mamba Village - die größte Krokodilfarm in Afrika und die beliebteste Disco in der Stadt - lohnt sich.

In der Nähe gibt es Spezialitätenrestaurants, Night Clubs, Spielcasinos, Kirchen, Moscheen und Tempel.

Mombasa hieß einst "Mvita", die Insel des Krieges.

Steinerner Zeuge aus jenen turbulenten Zeiten ist das Fort Jesus, das vor 404 Jahren von den Portugiesen hoch über dem Alten Hafen erbaut wurde.

Heute ist es ein interessantes Museum.



EIN PFIRSICHFARBENES Rundhaus im Afrostil mit hohem Makutidach im Neptune Paradise Village an der Südküste.

Alle Zimmer haben Bad, Klimaanlage, Moskitonetze und Wandsafe.

Die Innendekoration ist gediegen, das Designermöbiliar aus Rattan und Bambusimitation, mit vielen Kissens aus bunt bedruckten Stoffen mit exklusiven Mustern.

Von den 250 Zimmern sind 164 besser, grösser und luxuriöser.

Alle haben ihren eigenen Balkon mit bequemem Stühlen und mit Blick auf den Garten.

Oft kann man Affen bei ihren akrobatischen Spielen beobachten.

Das afrikanische Ambiente wird weitergeführt in vier makuti-bedeckten Restaurants und sechs Bars mit Innengärten, wo viele Holzfiguren von Tieren und Menschen aufgestellt sind.

Ferner gibt es zwei Restaurants, die ein 4-Gänge Menü servieren.

Das "Jungle Restaurant" und "The Grill" können nur je 50 Personen aufnehmen, rechtzeitige Tischreservierung wird deshalb empfohlen.

George Ndungi, Gruppen

Executive Chef, der das "all inclusive Konzept" in der Dominikanischen Republik ausgiebig studieren konnte, bemerkte:

"Es bedeutet, daß die Küchenbrigade vom frühen Morgen bis um Mitternacht beschäftigt ist."

Im Neptune Paradise Village sind Snacks - Sarnosas, Pizza, Sandwiches, Chips - ständig erhältlich von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Zur Teezeit gibt es zusätzlich Kuchen; Tee und Kaffee von 10 Uhr morgens bis um Mitternacht.

Die Bars, wo alle Getränke frei ausgeschenkt werden, sind von 10 Uhr morgens bis eine halbe Stunde nach Mitternacht geöffnet und servieren Spirituosen, importierte Weine, Biere und Limonaden.

Die Frage, ob die Gäste nicht die Bar leer trinken, wurde wie folgt beantwortet:

"In den ersten Tagen ist der Getränkekonsum recht hoch, doch nimmt er bald ab, denn heutzutage hält man vom vielen Alkohol trinken nicht mehr so viel wie früher."

Ein komplettes Frühstück enthält Würstchen, Eier, Speck, Getreideflocken, Früchte, verschiedene hausgemachte Brotsorten, Croissants und Plundergebäck.


Mittags gibt es Tagessuppe, knackige Salate, Aufschnitt, gegrilltes Fleisch, verschiedene Gemüse sowie Desserts.

Am beliebtesten sind Mango Surprise und Früchtepfannkuchen, die einzeln am Büffeltisch zubereitet werden.

"Abwechslung macht das Leben süß" ist die Devise der Neptune Betriebe, wo verschiedene Themen-Abende an fünf Tagen in der Woche geboten werden - afrikanisch, Fisch, italienisch, indisch und Barbecue.

Der Menüplan wird alle drei Wochen gewechselt, damit das Essen für die Gäste nicht eintönig wird.

Da viele Gäste aus Italien



The Aga Khan Hospital,
Mombasa
"Aspiring to Excellence"

The Paediatric Support Group

is holding a

Parent Support Group

for Parents of Children with

Cerebral Palsy

Date: 27th November, 1999

Time: 2.30 p.m.

Where: P.H.C. Conference Room
The Aga Khan Hospital, Mombasa

PLEASE NOTE: For Parents Only

an exciting new holiday experience ...

SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees along the Voi River.

Full licenced Bar and Restaurant with comfortable accomodation of permanently built rondavels with bathroom en suite.

Dinner, Bed/ Breakfast - Special Rates.


Please contact SHASHA CAMP, P.O. Box 411 Voi.

Tel. 0147 - 30002/ 30007

Visit **BAMBURI QUARRY NATURE PARK**

A man made Eden

open daily 9.00 a.m - 5.00 p.m.



Tel: 485340 MOMBASA



BEI DER Grundsteinlegung: v.l.nr. Najmudin Ramji Manging Director, Butech; Joash Muliro, Vorarbeiter, Butech; Patrick Will, Architekt; Amin Merali, Chairman, Neptune Hotels Gruppe.